

Enrichmentangebote aus Schüler/innensicht: Einschätzungen von Teilnehmenden in schulischen Settings

David Rott (david.rott@uni-muenster.de)

Vortrag im Rahmen des ÖZBF-Kongresses „Begabung - Begeisterung –
Bildungserfolg“

Salzburg
14. - 16. November 2019



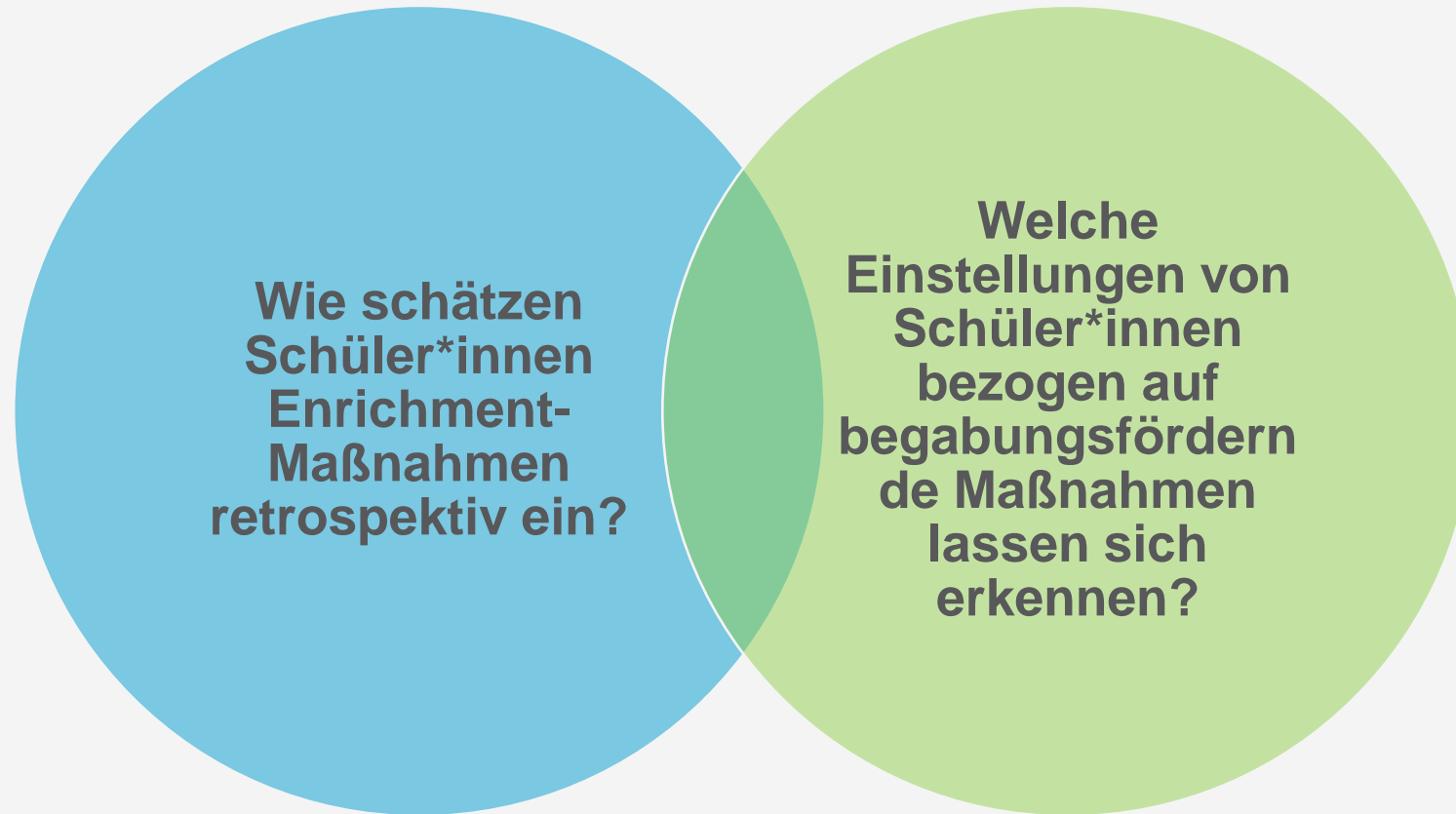
Das erwartet Sie in diesem Vortrag

- (1) Fragestellung**
- (2) Forschungslage zu Enrichmentangeboten**
- (3) Methoden**
- (4) Ergebnisse**
- (5) Diskussion**

Das erwartet Sie in diesem Vortrag

- (1) Fragestellung**
- (2) Forschungslage zu Enrichmentangeboten**
- (3) Methoden**
- (4) Ergebnisse**
- (5) Diskussion**

Fragestellung



Das erwartet Sie in diesem Vortrag

(1) Fragestellung

(2) Forschungslage zu Enrichmentangeboten

(3) Methoden

(4) Ergebnisse

(5) Diskussion

Forschungslage zu Enrichmentangeboten

Enrichmentmaßnahmen gelten als schwer beforschbar, da nur schwer systematisierbar (Fischer 2014).

Hattie (2009) weist Enrichment-Angeboten eine Wirksamkeit bezogen auf die kognitive Leistungsentwicklung von $d=0.39$ zu, was dem ‚**Lehrereffekt**‘ entspricht.

Die empirische Befundlage ist sowohl im Hinblick auf die **Leistungsentwicklung** als auch auf die **sozial-emotionale Entwicklung** der Teilnehmenden an Enrichmentformaten positiv (Kim 2016).

Brigandi et al. (2018) können zeigen, dass die **Lernumgebung** für Enrichmentangebote von besonderer Bedeutung sind. Dies gilt besonders für **sozial benachteiligte** Kinder und Jugendliche (Kaul et al. 2015, Kaul et al. 2016).

Schmitt & Goebel (2015) zeigen, dass **Einschätzungen von Schüler*innen** zur schulischen Begabungsförderung nur selten erhoben werden.

Das erwartet Sie in diesem Vortrag

- (1) Fragestellung
- (2) Forschungslage zu Enrichmentangeboten
- (3) Methoden**
- (4) Ergebnisse
- (5) Diskussion

Methoden

Datengrundlage:

Elf Gruppendiskussionen mit Schüler*innen aus zwei Gymnasien

57 Unter- und Mittelstufenschüler*innen, die an einem wöchentlichen Angebot teilgenommen haben (Ergänzungsstunden) (zehn GD)

Sampling: randomisiertes Verfahren Klassen 6-8

8 Mittelstufenschüler*innen, die an einem einwöchigen MINT-Camp teilgenommen haben (eine GD)

Sampling: alle Teilnehmenden am Camp

Auswertung:

Qualitativen Inhaltsanalyse (Kuckartz 2016) unter besonderer Berücksichtigung von Argumentationsmustern (Kruse 2016)

Das erwartet Sie in diesem Vortrag

- (1) Fragestellung
- (2) Forschungslage zu Enrichmentangeboten
- (3) Methoden
- (4) Ergebnisse**
- (5) Diskussion

Ergebnisse

Schüler*innensicht auf die Ergänzungsstunden

331 Codings aus 10 Gruppendiskussionen in 6 Kategorien

inhaltliche Gestaltung

Rollen und Zuständigkeiten

Bezüge zu anderem
Unterricht

Rückmeldungen der
Schüler*innen

Existenz der Sternstunden

Verantwortungsstunden

Ergebnisse

Schüler*innensicht auf die Ergänzungsstunden

Spezifizierung zum Enrichment-Angebot innerhalb der Ergänzungsstunden



Ergebnisse

Schüler*innensicht auf die Ergänzungsstunden - Enrichment-Angebot

Die Schüler*innen ...

- bearbeiten ein Enrichment-Angebot, wenn sie Übungsaufgaben aus den Hauptfächern erledigt haben
- schätzen die Freiheit in der Themenwahl als sehr relevant ein
- bewerten unterstützende Strukturen (etwa Zielvereinbarungen, vorbereitete Materialien) positiv, wenn sie Schüler*innen entscheiden können, ob sie hierauf zugreifen möchten
- fordern für die Enrichmentarbeit ein angemessenes Zeitkontingent ein
- empfinden es als störend, wenn das Projekt durch organisatorische Fragen oder neue Aufgabenpakete (zeitlich) beschnitten wird

Ergebnisse

Schüler*innensicht auf die Ergänzungsstunden - Enrichment-Angebot

Die Schüler*innen ...

- schätzen das eigene Engagement im Enrichment höher ein als im Regelunterricht oder im Kontext von Übungsstunden
- fordern Anerkennung für ihre Leistungen, etwa im Kontext von Präsentationen
- gehen davon aus, dass auch andere Schüler*innen davon profitieren, wenn durch Projekte diverse Themen bearbeitet werden
- fordern, dass alle Schüler*innen die Möglichkeit haben sollten, ihre individuellen Projekte zu verfolgen

Ergebnisse

Schüler*innensicht auf das MINT-Camp

70 Codings aus einer Gruppendiskussionen in 8 Kategorien



Ergebnisse

Schüler*innensicht auf das MINT-Camp

Die Schüler*innen ...

- bewerten die Maßnahme ‚MINT-Camp‘ insgesamt positiv, verweisen aber auf die Notwendigkeit persönlichen Interesses
- wünschen sich ein möglichst breites Angebot: MINT breiter anlegen, sozialwissenschaftliche Angebote schaffen
- betonen den Mehrwert des MINT-Camps im Kontext der schulischen Erfahrungen: Spaß-Faktor, aber auch Vertiefung des eigenen Wissens, Generieren neuer Interessen und auch Berufs-/ Studienperspektiven

Ergebnisse

Schüler*innensicht auf das MINT-Camp

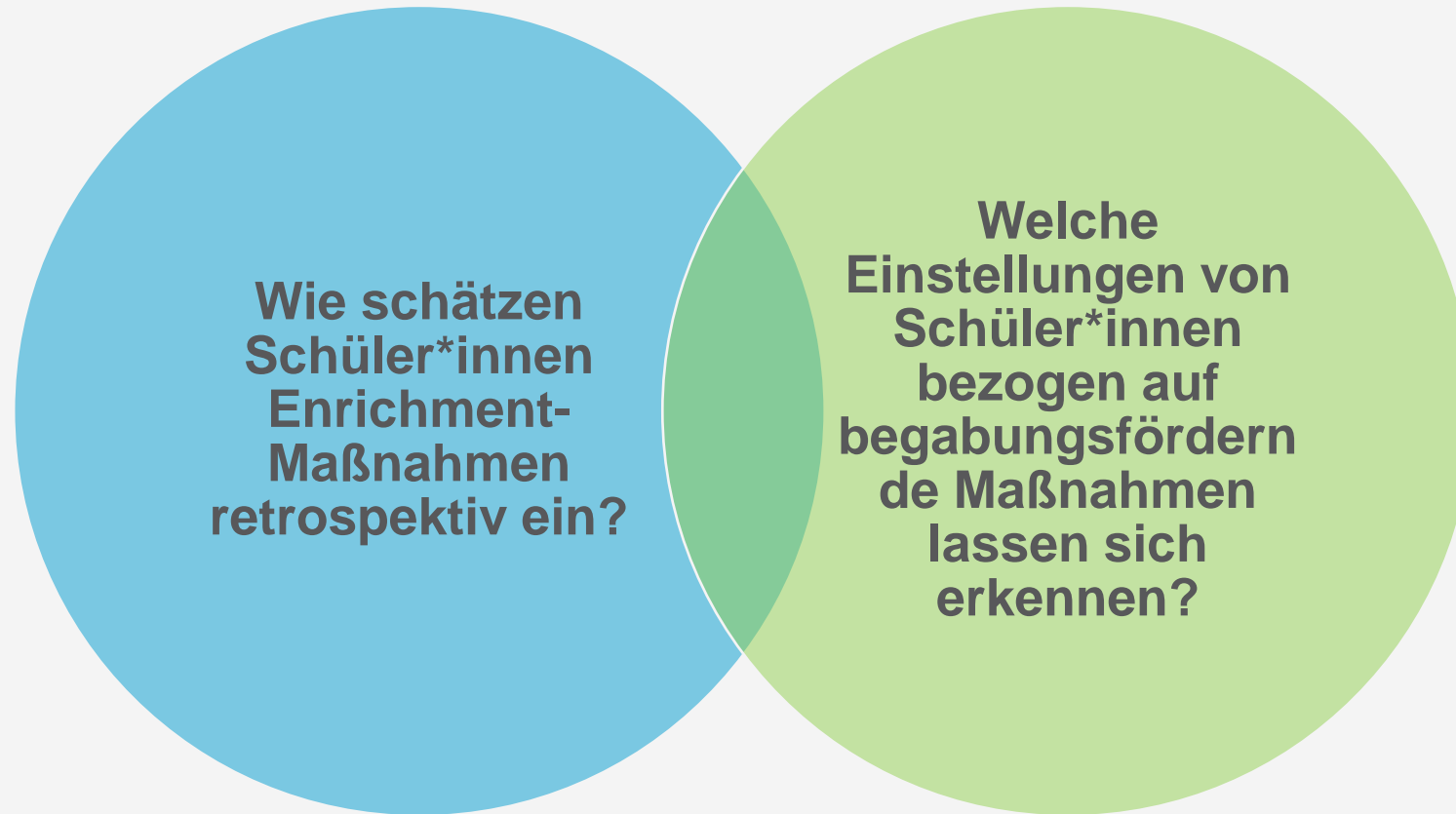
Die Schüler*innen ...

- grenzen sich als Teilnehmende ab vom „Otto-Normal-Schüler“
- fühlen sich selbst durch das Format herausgestellt
- erkennen, dass nicht alle Schüler*innen ausgewählt wurden, die sie für geeignet halten würden
- fordern eine ‚schüler-gerechte‘ Ansprache durch die Dozierenden
- erwarten Serviceleistungen durch die Schule
- empfehlen Formate an andere Schüler*innen weiter

Das erwartet Sie in diesem Vortrag

- (1) Fragestellung
- (2) Forschungslage zu Enrichmentangeboten
- (3) Methoden
- (4) Ergebnisse
- (5) Diskussion**

Diskussion



Diskussion

Wie schätzen Schüler*innen Enrichment-Maßnahmen retrospektiv ein?

Positives Gesamtbild bei der Betonung von notwendigen Strukturen und Autonomie

Interessenorientierung und persönliche Ansprache von hoher Relevanz

Diskussion

Welche Einstellungen von Schüler*innen bezogen auf begabungsfördernde Maßnahmen lassen sich erkennen?

Mehrwert der Begabungsförderung im Sinne einer individuellen Förderung wird herausgestellt

Die Schüler*innen fordern ein ‚gerechtes‘ Auswahlverfahren ein

Die Schüler*innen fühlen sich angesprochen und zeigen dies auch in ihren Leistungen bzw. in ihrer Leistungsbereitschaft

Die Schüler*innen entwickeln Perspektiven für den weiteren Bildungsweg, die durch klassische Angebote eher nicht angeregt werden können

Literatur

Brigandi, C. B., Weiner, J. M., Siegle, D., Gubbins, E. J., & Little, C. A. (2018). Environmental Perceptions of Gifted Secondary School Students Engaged in an Evidence-Based Enrichment Practice. *Gifted Child Quarterly*, 62(3), 289–305. <https://doi.org/10.1177/0016986218758441>

Fischer, C. (2014). Individuelle Förderung als schulische Herausforderung. Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung.

Hattie, J. (2009). *Visible Learning*. Routledge

Kaul, C. R., Johnsen, S. K., Witte, M. M., & Saxon, T. F. (2015). Critical Components of a Summer Enrichment Program for Urban Low-Income Gifted Students. *Gifted Child Today*, 38(1), 32–40. <https://doi.org/10.1177/1076217514556533>

Kaul, C. R., Johnsen, S. K., Saxon, T. F., & Witte, M. M. (2016). Project Promise: A Long-Term Follow-Up of Low-Income Gifted Students Who Participated in a Summer Enrichment Program. *Journal for the Education of the Gifted*, 39(2), 83–102. <https://doi.org/10.1177/0162353216640938>

Schmitt, C., & Goebel, V. (2015). Experiences of High-Ability High School Students: A Case Study. *Journal for the Education of the Gifted*, 38(4), 428–446. <https://doi.org/10.1177/0162353215607325>